

VgV-F Verfahren

Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule

AUT

14.06.2018

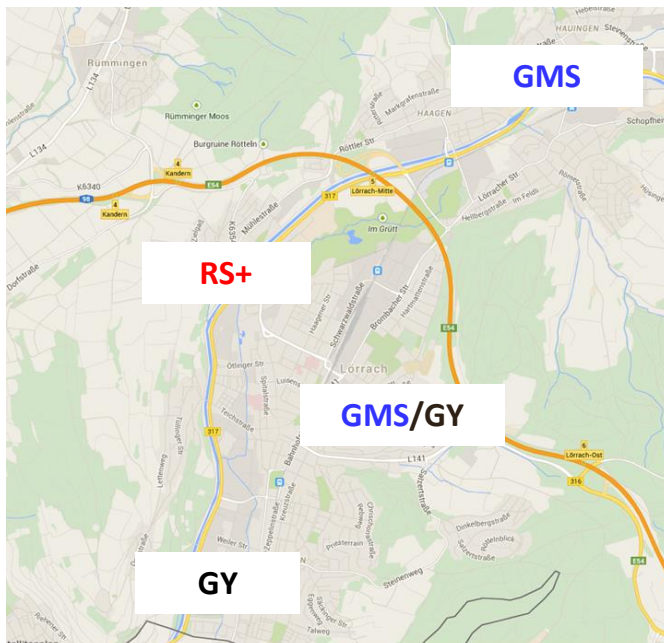


Lörrach

Was bisher geschah



SEPP Schulentwicklungsplanung



Vorteile

- Attraktiver Sek 1 Standort im Nord-Osten in Brombach da gymnasiales Angebot an GMS
- Kooperationsmöglichkeiten der RS mit den beruflichen GY
- Räumliche Entlastung des Campus
- Aufwertung des Neumattstandortes durch Gymnasium
- Stabilität der Schulen durch genügend Züge

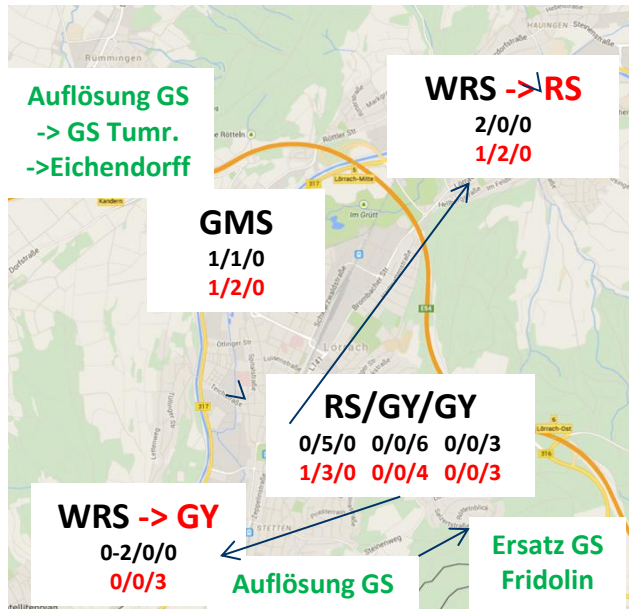
Nachteile:

- Profilaufteilung (weniger Profile an den Gymnasien)
Profile müssten jeweils geschärft werden
- Auflösung der Neumattschule (WRS) = Potenzial nutzen



Lörrach

Szenario 8 Vorschlag



WRS	RS	GY	Gesamt
3	7	10	20

Fazit:

- Umwandlung WRS zu GYM, WRS zu RS
- Campus entlastet durch Reduzierung HTG/THR
- Investitionen an den Standorten Neumatt, Brombach, Grütt, Fridolinschule

Vorteile

- Ausgewogenes Angebot
- 10 Züge GYM (3 Gymnasien) 10 Züge 2. Säule (3 Schulen 3. Säule)
- Kaum Umzugsaufwand
- Erhalt und Aufwertung SEK I Standort in Brombach
- Campusentlastung durch Reduzierung um 2 HTG-Züge und 1 THR-Zug
- Keine Störung bestehender Kooperationen auf dem Campus
- 3. Gymnasium in Neumatt entlastet HTG/Campus/Kooperation mit FES möglich
- Kooperation der GMS mit den beruflichen Schulen/Gymnasien vor Ort
- Gemeinsame Mensa mit dem Landkreis im Grütt
- „Sanfte“ Entwicklung aller Schularten möglich

Nachteile:

- Investitionsaufwand
- Wegfall von zwei Grundschulen
- Stärkung der 1. Säule



Lössrach



Fachbereich/Eigenbetrieb Jugend/Schulen/Sport
Verfasser/in Oswald, Ilona
Vorlage Nr. 179/2016
Datum 11.10.16

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	27.10.2016	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	17.11.2016	

Betreff:

Schulentwicklungsplanung - Arbeitsauftrag für Szenario 8

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat befürwortet das Szenario 8 der Schulentwicklungsplanung
 - Verbleib Hans-Thoma-Gymnasium (HTG), Hebelgymnasium (HGL) und Theodor-Heuss-Realschule am Campus mit Kappung von HTG und THR auf maximal 4 Züge
 - Auslaufen der Neumattschule (Werkrealschule) am Standort Neumatt, Einrichten eines dritten Gymnasiums mit 2-3 Zügen mit entsprechender Infrastruktur am Standort Neumatt
 - Verbleib der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule mit 3 Zügen am jetzigen Standort im Grütt und entsprechender Ausbau der Infrastruktur
 - Verbleib der Hellbergschule (Werkrealschule) am jetzigen Standort zunächst als Werkrealschule (1-2 Züge), parallel dazu Aufbau eines Realschulzweiges



Raumprogramm ASG

Abstimmung FB Jugend/Schulen/Sport mit dem Regierungspräsidium:

anerkannter Raumbedarf Grundschulbereich (2-zügig) 1.190 m²

anerkannter Raumbedarf Gemeinschaftsschul(3-zügig) 2.980 m²

anerkannter Raumbedarf Schulsozialarbeit 20 m²

Anerkannter Raumbedarf Gemeinschaftsräume 960 m²

Gesamter Raumbedarf: **5.150 m²**

Der Abgleich zwischen vorhandenem Raumangebot und dem Bedarf ergibt einen zusätzlichen Flächenbedarf von

2.100 m²



Lörrach

Entscheidung Planervergabe

Kostenüberschlag: $2.100\text{qm} \times 4.700\text{€/qm} = \text{ca. } 10 \text{ Mio €}$

→ Aus den zu erwartenden Baukosten ergeben sich die Honorarsummen, die ab einem Schwellenwert von 221.000 € **pro Fachplanung** europaweit ausgeschrieben werden müssen (**VgV Verfahren** – Verordnung der Vergabe öffentlicher Aufträge)

→ Beauftragung **Verfahrensbegleitung** Büro Steybe im Juli 2017

→ Entscheidung über **die Art des Verfahrens**



Vergabeverfahren

VgV mit Teilnahmewettbewerb und Mehrfachbeauftragung (anonymer Wettbewerb) mit Überarbeitungsstufe

→ Auswahl des **Vergabegremiums:**

- Herr Weber und Herr Eisenkolb, Schulleiter ASG
- Frau Oswald, kommissarische Leiterin des FB Jugend/Schulen/Sport
- Herr Haasis, FB Stadtentwicklung und Stadtplanung
- Frau Buchauer und Frau Kovac, FB Grundstücks- und Gebäudemanagement
- Herr Ritz, Büro Glück und Partner aus Stuttgart, externer Fachpreisrichter (Halle Brombach)
- Herr Steybe und Frau Groote, Moderation und Begleitung



Auslobung

ALbert-SCHWItzer-GemeiNSchaftSSchule LÖrrach



EU-Bekanntmachung
2017/S 168-345540
vom 02.09.2017

Referenznummer der
Bekanntmachung: 75a

VgV-F-Verfahren
zur Vergabe von
Gebäudeplanungs-leistungen

Stadt Lörach

Erweiterung
Albert-Schweitzer-Schule

Auslobung
Mehrfachbeauftragung
Stand 06.11.2017

Durchführung Vergabeverfahren

Teilnahmeanmeldung von 13 Büros (mehrheitlich aus BW)

Durchführung einer Eignungsprüfung nach einem Punktevergabesystem

Vorplanung in Form eines anonymen Wettbewerbs (5 Büros)

Gremiumssitzung mit Auswahl der eingereichten Arbeiten, Februar 2018

2 Arbeiten von 2 Büros wurden zur Überarbeitung eingeladen

Vorstellung der Überarbeitungen und Vergabegespräche, Anfang Mai 2018

Entscheidung aufgrund des Entwurfs und der Vorstellung:

hotz+architekten, Freiburg



Lörrach

Vorentwurf: Lageplan



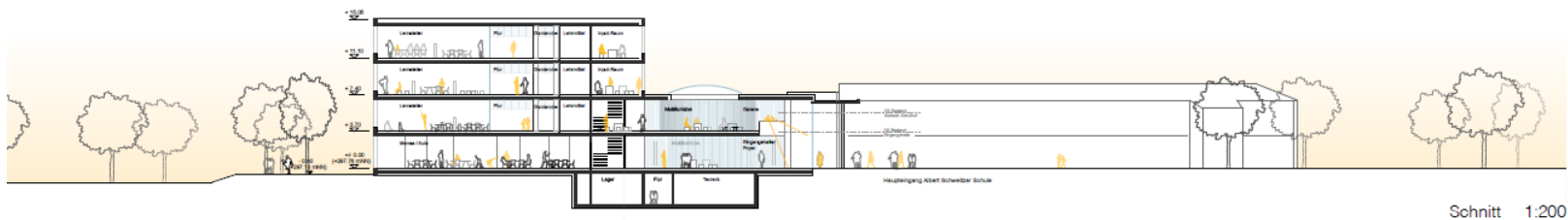
Erdgeschoss 1:200



Lörrach

Vorentwurf: Grundriss (3.OG)





Schulbeginn im Neubau

Inbetriebnahme Neubau

Ziel : Schuljahr 2021/22



Beschlussvorschlag:

1. Das Büro hotz+architekten aus Freiburg wird beauftragt die Entwurfsplanung und Kostenberechnung auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses aus dem VgV-Verfahren zu erstellen.
2. Die Verwaltung wird bevollmächtigt die übrigen Fachplaner (HLS, Elektro, Tragwerk, Brandschutz und Bauphysik) sowie eventuell notwendige Gutachten bis zur Entwurfsplanung und Kostenberechnung zu beauftragen.

